

So bleibt die Zeitung im nachhaltigen Kreislauf

Russmedia holt mit Sammelboxen Tonnen an Papier zurück.

SCHWARZACH Sammeln, recyceln, wiederverwerten – so sieht der ideale nachhaltige Kreislauf aus. Damit auch aus alten Zeitungen wieder neue entstehen können, sammelt Russmedia diese mithilfe der insgesamt 220 Zeitungssammelboxen, die in den Vorarlberger Gemeinden vor Supermärkten, Kiosken, Bäckereien oder Tankstellen stehen.

Diese Rückholaktion ermöglicht es, dass jährlich Tonnen an Papier wieder in den Kreislauf zurückgeführt werden können. „Der Umweltschutz besitzt bei uns einen sehr hohen Stellenwert. Wir versuchen, möglichst ressourcenschonend zu arbeiten. Durch die Sammelboxen wird ein wertvoller Beitrag zur Schonung unserer Waldbestände

geleistet“, freut sich Russmedia-Vertriebsleiter Ronald Eberle.

Keine Mehrkilometer

Zudem entstehen auch keine „Mehrkilometer“. Denn die Rückholung passiert im Zuge der Auslieferung. Wenn die neuen Zeitungen von Russmedia angeliefert werden, werden auch die Sam-

Russmedia-Vertriebsleiter Ronald Eberle, VN



melboxen geleert. Denn die Zeitungssammelboxen sind an den jeweiligen Ablagestationen platziert. „Durch das Rückholssystem fallen somit keine zusätzlichen Transportwege an“, so Eberle. Wichtig dabei sei nur, dass keine anderen Abfälle in den Boxen landen.

Das recycelte Papier kommt dann wieder für die Zeitungproduktion zum Einsatz. Der Recycling-Anteil liegt bei Russmedia bei rund 95 Prozent.

Für die Zeitungssammelboxen-Aktion wurde Russmedia übrigens als erste Firma österreichweit mit dem Umweltgütesiegel ausgezeichnet.



Mithilfe der weißen Zeitungssammelboxen können jährlich Tonnen an Papier gesammelt und recycelt werden. VN/PAULITSCH

Nahverkehrszüge werden wegen Bauarbeiten eingebremst

Zwischen Dornbirn und Hohenems stehen ab Montag Gleisarbeiten an.

DORNBIERN, HOHENEMS Zugausfälle, Schienenersatzverkehr, Fahrplanänderungen: Ab kommenden Montag gilt es für Bahnfahrer in Vorarlberg ihre Verbindungen gut zu planen, denn einige Züge werden bis Anfang August eingebremst. Grund dafür sind Bauarbeiten-Pläne auf der rund sieben Kilometer langen Strecke zwischen Dornbirn und Hohenems, wie die



Die ÖBB setzen kommende Woche Spezialmaschinen ein. ÖBB/THURNHER

Zuständigen der ÖBB mitteilen. Im Zuge dessen wird die Route von

Montag, 11. Juli, bis einschließlich Mittwoch, 3. August, auf der Route nur eingleisig befahrbar sein. Dies hat sowohl Auswirkungen auf den Fahrplan der Nahverkehrszüge als auch auf einige Railjet-Verbindungen.

Auf dem Programm stehen sogenannte Gleisneulagearbeiten, auch Schotterbett und Schwellen werden gereinigt bzw. umgebaut, wie ÖBB-Pressesprecher Christoph Gasser-Mair auf Anfrage erklärt. Gewerkelt wird im Schichtbetrieb rund um die Uhr, damit die Arbeiten im anvisierten Zeitraum erledigt werden können.

Investiert werden nach Angaben des ÖBB-Pressesprechers im Rahmen des Projekts rund 7,5 Millionen Euro.

Alles in einem Schwung

Auffahren werden bei den Arbeiten übrigens auch Großbaumaschinen. „Dabei wird automatisiert gearbeitet. Die Maschine fährt langsam durch und hebt bei den Reinigungs- und Umbauarbeiten Gleis, Schwellen und Schotter in einem Schwung“, erklärt Gasser-Mair. Man versuche bei den Arbei-

ten die Unannehmlichkeiten für die Anrainer so gering wie möglich zu halten. „Während der Arbeiten

Verständnis. Ab dem 4. August soll es wieder freie Fahrt für die Züge geben. Bis dahin können Fahrpläne



11. 07. 2022 bis 03. 08. 2022 jeweils 6.15 bis 20.45 Uhr

keine Halte von S-Bahnen in Dornbirn-Schoren und Hatlerdorf
Schienenersatzverkehr zwischen Dornbirn und Hohenems

VN-GRAFIK, MAPS4NEWS

kann es leider trotzdem zu Lärm- und Staubentwicklung kommen“, bitten die ÖBB-Zuständigen um

ne unter anderem auf der Webseite der ÖBB oder via App abgerufen werden. **VN-MEF**

AUSWIRKUNGEN AUF DEN ZUGVERKEHR

- » Von 11. Juli bis 3. August 2022 zwischen 6.15 und 20.45 Uhr Schienenersatzverkehr mit Bussen für alle S-Bahnen zwischen Dornbirn und Hohenems. Fahrräder können dabei nicht transportiert werden.
- » Fahrplanänderungen im S-Bahn- und Regionalverkehr zwischen Lustenau-Isel und Bludenz bzw. Bludenz-Schrüns
- » S5-Verbindungen zwischen Feldkirch und Lustenau entfallen

- » bei einzelnen REX-Züge-Verbindungen kommt es zu Ausfällen und Fahrzeitabweichungen
- » die seit 21. Mai 2022 durch Bauarbeiten der Deutschen Bahn zwischen Kufstein und Salzburg bedingten Fahrplanabweichungen auf bestimmten REX- bzw. Railjet-Verbindungen bleiben bis zum 1. August aufrecht
- » ab Donnerstag, 4. August 2022, verkehren die Züge wieder laut regulärem Fahrplan

mehramsee kritisiert tendenziöse Studie

Genossenschaft sieht jetzt die Landespolitik gefordert.

BREGENZ Die Genossenschaft mehramsee lässt kein gutes Haar an dem am Montag präsentierten Zwischenbericht einer Variantenstudie zum Bahnausbau im unteren Rheintal. Die Studienautoren favorisieren einen Ausbau auf Niveaulage, einer Unterflurtrasse wird in der Bauphase die Machbarkeit abgesprochen. Die VN berichteten. „Diese Studie ist als Basis weiterführender Diskussionen ungeeignet, da sie – soweit bekannt – tendenziös die Umsetzung der betriebswirtschaftlichen Billigvariante empfiehlt und alle für die Standortqualität und -entwicklung entscheidenden Aspekte ausblendet“, heißt es dazu in einer Aussendung. Mit Aussa-



mehramsee mit harscher Kritik an ÖBB-Studie. Die Aussagen seien tendenziös, wenn nicht sogar unseriös, so die Genossenschaft. RP



Pius Schlachter, Vorsitzender der Genossenschaft mehramsee. SIE

Pius Schlachter, Vorsitzender von mehramsee, werden in der Studie Äpfel mit Birnen verglichen. „In der oberirdischen Variante werden zwischen Bregenz und Wolfurt drei Gleise angeführt, in der unterirdi-

gen, etwa zur Notwendigkeit von Objektträgern, versuche man die Bevölkerung für einen oberirdischen Ausbau zu gewinnen. Für Schlachter steht außer Frage, was es jetzt braucht: „Zuallererst muss sich die Landespolitik parteiübergreifend einstimmtig für die volkswirtschaftliche Bestvariante entscheiden und dann von Wien und Brüssel deren rascheste Umsetzung fordern.“ Diese politische Entscheidung müsse im Land getroffen werden.

Erstklässler

Hurra! Ich komme in die Schule!

SO EINFACH GEHT'S:
Das Foto in guter Qualität (JPG oder TIFF, mind. 200 kb) an erstklaessler@vn.at senden oder hochladen auf VN.at/erstklaessler. Vor- und Nachname des Kindes, Adresse, Telefonnummer der Eltern sowie Name und Ort der Schule angeben.

Der Einsender des Fotos, der Fotograf und die fotografierte Person sind mit der unentgeltlichen Veröffentlichung des Fotos in den VN einverstanden. Die Gutscheine für die Sommerrodelbahn Laterns werden im August versendet! **Einsendeschluss: 31. Juli 2022.**

Die VN veröffentlichen alle Erstklässler des Schuljahres 2022/2023

Erstklässler-Bonus: Alle Einsendungen werden mit drei GRATIS-Karten für die Sommerrodelbahn Laterns belohnt.

Beispielbild. Bitte nur Porträts und nur digital einsenden!

Mit freundlicher Unterstützung von: